

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) FÜR DAS ABFALL PORTAL

1. ARApplus GmbH (ARApplus) stellt das internetbasierte elektronische Bestellungen-, Berichts- und Informationssystem der ARApplus, das ist derzeit die Internetanwendung **Abfall Portal**, zur Verwendung für ihre Kunden zur Verfügung. Dies erstreckt sich insbesondere auf folgende Vorgänge:
 - a. Abgabe von Bestellungen (insbesondere zur Meldung eines Abholbedarfs) im Rahmen bestehender Entsorgungsverträge
 - b. Erhalt von Mitteilungen und Daten seitens ARApplus, wie Bestätigungen, Auftragsüberblicke oder über Rechnungs-, Wiegeschein- und Begleitscheinkopien
 - c. Abgabe der vorgesehenen Willenserklärungen und Bekanntgaben wie Bedingungen für die Auftragsabwicklung
 - d. Mitteilung von unternehmensbezogenen Daten wie Stammdaten sowie deren Änderung
 - e. Einsicht in die von ARApplus geführten Übersichten der dem Kunden zugeordneten, insbesondere unternehmensbezogenen Daten
 - f. Verwendung aller weiteren von ARApplus zur Verfügung gestellten Techniken zur Kommunikation über das Abfall Portal
2. Um in das Abfall Portal einloggen zu können, benötigt der Kunde persönliche Zugangsdaten als Sicherheits- und Identifikationsmerkmale, bestehend aus Benutzernamen und Passwort. Er erhält sie von ARApplus nach Vertragsabschluss zugesendet. Der Kunde hat für die weitere Nutzung über das Portal einen so genannten „Administrator“ anzulegen. Der Kunde legt nur eine solche Person als Administrator an, die von ihm rechtswirksam zur vollständigen Nutzung des Abfall Portals einschließlich der Einsicht in die unternehmensbezogenen Daten des Benutzers bevollmächtigt bzw. ermächtigt wurde. Der Administrator hat die Möglichkeit, weitere Benutzungsberechtigte nach Maßgabe der Einstellungen des Abfall Portals anzulegen.
3. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, dass Benutzername und Passwort geheim gehalten und nicht an unbefugte Dritte weitergegeben werden. Jeder, der sich durch Eingabe von Benutzername und Passwort auf dem Abfall Portal legitimiert, kann nach Maßgabe der vom Benutzer eingestellten Zugriffstiefe in das elektronische Stammdatenblatt und in die sonstigen im Portal geführten unternehmensbezogenen Daten in Bezug auf den betroffenen Kunden einsehen. ARApplus ist nicht verpflichtet, eine darüber hinausgehende Prüfung der Zugriffsberechtigung auf diese unternehmensbezogenen Daten vorzunehmen und übernimmt keine Haftung für das Risiko eines Datenmissbrauchs.
4. ARApplus sichert Systeme und Daten nach dem zumutbaren Stand der Technik. Dem Kunden ist bewusst, dass technische Datenverarbeitungsanlagen, Computer und deren Programme nicht vollkommen störungsfrei betrieben werden können. ARApplus haftet daher nicht für eine ununterbrochene störungsfreie Verfügbarkeit des Abfall Portals.
5. Sollte der Kunde aus technischen Gründen an der Benutzung des Abfall Portals gehindert sein, wird er sich mit ARApplus umgehend in Verbindung setzen.
6. ARApplus haftet nicht für Schäden, die auf von Dritten zur Verfügung gestellte Hard- oder Software zur Verwendung des Abfall Portals zurückzuführen sind, und ersetzt dem Kunden oder einem Dritten keinesfalls Folgeschäden, welche durch die Nutzung des Abfall Portals, aus welchen Gründen immer, eintreten. Für allfällige sonstige Schäden haftet ARApplus im Rahmen der anzuwendenden gesetzlichen Bestimmungen, sofern sie diese Schäden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.
7. Alle dem Kunden von ARApplus über das Abfall Portal zur Verfügung gestellten Daten und Informationen, einschließlich Bedingungen, Bestätigungen, Rechnungskopien, Wiegescheinkopien, Begleitscheinkopien und Informationen, gelten als mit dem Zeitpunkt der Einstellung auf das Portal durch ARApplus als an den Kunden übermittelt.
8. ARApplus wird den Kunden über Änderungen dieser AGB, die jeweils zu Beginn eines jeden Quartals in Kraft treten können, über das Internetportal „Abfall Portal“ spätestens vier Wochen vor Inkrafttreten verständigen. Diese Änderungen gelten, sofern der Kunden den Änderungen innerhalb von vier Wochen ab Bereitstellung der Information schriftlich widerspricht. Durch Zugang eines fristgerechten Widerspruchs des Kunden endet die Nutzungsvereinbarung über das „Abfall Portal“, ohne dass es einer Kündigung bedarf.